

550 Schulkinder laufen für den guten Zweck

Sahlkamp. „Ich glaube, so viele engagierte und laufbegeisterte Kinder hatten wir bisher noch nie!“, freut sich Ursula Schroers, Vorstandsvorsitzende der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide. Schroers – selbst aktive Läuferin – ging mit fünfhundertfünfzig Schülern beim 15. Schul-Stiftungs-Spendenlauf im Sahlkamp an den Start.

Nach kurzen Begrüßungen durch die Bundestagabgeordnete Kerstin Tack, Schirmfrau der Stadtteilstiftung, und Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg ging es für die Schüler auf die Laufpiste. Angefeuert von Laufpaten und Eltern drehten die Kinder aus der Grundschule Hägewiesen und den beiden integrierten Gesamtschulen (IGS) Vahrenheide/Sahlkamp und Bothfeld ihre Runden um den Stadtteilbauernhof. Jörg Kleinholz-Mewes, Schulleiter der IGS Vahrenheide/Sahlkamp, lief mit seinen Schülern viele Runden mit und lobte sie für ihr Engagement. Der elfjährige Florian, Schüler der IGS Bothfeld, findet: „Es ist toll, dass wir an diesem Tag so lange laufen dürfen wie wir wollen und dass es nicht ums Gewinnen geht.“ Die elfjährige Laura meint: „Es ist doch schön, dass unser ganzer fünfter Jahrgang für einen guten Zweck läuft.“ Drei Stunden hatten die Schüler Zeit, um ihre Runden zu drehen – inklusive Laufpausen, in denen sie sich mit kostenlosem Wasser, Obst und Gemüse stärken konnten.

Im Vordergrund der ganzen Aktion steht der Spaß an Bewegung und das gemeinsame Ziel jeder Klasse, möglichst viele Runden zu laufen. Kamphus: „Die Kinder genießen es, in der grünen Oase Stadtteilbauernhof in der Natur laufen zu können, jedes in seinem Tempo.“ So ähn-



An den Kontrollpunkten
werden die Runden
in die Laufkarten
eingetragen.

FOTO: BODAMER-HARIG

Stadtteilstiftungslauf bringt Kinder in Schwung

lich sieht es Kleinholz-Mewes: „Der Lauf stellt eine gute und sportliche Möglichkeit dar, sich für die Schule und soziale Projekte einzusetzen. Er fördert den gemeinsamen Gedanken und dennoch kann jeder für sich das Beste rausholen.“

„Es machen viele Unterstützer mit, die Patenschaften für die Schulkassen übernehmen“, so Lauforganisator Harry Rothmann von der Gemeinwesenarbeit Sahlkamp. „Alle haben etwas von der Aktion, denn die eine Hälfte der eingeworbenen Patenspenden wird auf die drei teilnehmenden Schulen aufgeteilt. Die andere Hälfte geht an

die Stadtteilstiftung, die damit wiederum soziale Projekte unterstützt.“ Dabei handelt es sich ausschließlich um Projekte in den Förderbereichen Bildung, Erziehung und Soziales. Die Laufpaten zahlen nach dem Lauf einen vorher festgelegten Betrag. Am Laufkontrollpunkt wird jede einzelne Runde – der Rundkurs ist siebenhundertfünfzig Meter lang – von Lehrern und Helfern auf den Laufkarten abgestempelt.

So wissen am Ende alle Laufpaten, wie hoch ihre Spendengelder ausfallen. Mit jeder Runde wächst der Spendenbetrag, den die Klassen für sich und für die

Stadtteilstiftung erhalten. Und obwohl diese Laufaktion keinen Wettbewerb zwischen den Kindern befördert, hatten sich viele Kinder sogar einen zweiten Laufzettel geholt. Mehr als dreißig Kinder liefen zwischen einundzwanzig und siebenunddreißig Runden und damit bis zu knapp achtundzwanzig Kilometer.

Rainer Kamphus, Gesamtschuldirektor IGS Bothfeld, weiß schon, wofür das „erlaufene“ Geld eingesetzt wird: „Im Juni fährt der fünfte Jahrgang nach Sylt. Einen Teil des Geldes möchten die Klassen für einen selbstorganisierten Partyabend

ausgeben. Die Gelder unterstützen die IGS Bothfeld auch dabei, die zahlreichen kulturellen Projekte an unserer Schule zu ermöglichen.“ Bei der IGS Vahrenheide/Sahlkamp gibt es ebenso klare Vorstellungen, was mit dem eingenommenen Geld passiert: „Große Teile werden für die individuelle Nutzung der Klassen zur Verfügung gestellt. Dazu gehören Ausflüge und Eintrittsgelder“, erläutert Schulleiter Jörg Kleinholz-Mewes. Noch vor den Sommerferien soll das Ergebnis des Laufes feststehen.

CLE/RED

» www.stadtteilstiftung.de

Auf Vettels Spuren

Motorsport-Club der Polizei lädt zum Kart Slalom am Modemarkt Adler

Isernhagen. Am kommenden Sonntag, 17. Juni, ab 8.30 Uhr, dröhnen bei Modemarkt Adler, Boschstraße 20, in Isernhagen wieder die Motoren. Der Motorsport-Club (MSC) der Polizei lädt zum 29. Niedersächsischen Kart-Slalom auf dem Parkplatz des Modemarktes.

Es werden ca. 100 Jungen und Mädchen im Alter von 7-18 Jahren aus ganz Niedersachsen, bei der zur Niedersachsenmeisterschaft, zur Stadtmeisterschaft Hannover und dem Mittelweserpokal zählenden Prädikatsveranstaltung, an den Start gehen. Sie sammeln auch auf die-

ser Veranstaltung weiter wichtige Punkte für die Meisterschaftsläufe. Auch der MSC der Polizei startet mit einem jüngsten Teilnehmer von 7 Jahren. „Unsere erfolgreiche Kart-Gruppe strebt auch in diesem Jahr wieder nach hohen Zielen und hat bis jetzt gute Erfolge erreicht. In der Mannschaftswertung liegen sie aktuell auf Platz 1 und auch die Einzelerfolge sind mit Podestplätzen belegt“, zeigt sich Uwe Karsten, Slalomleiter des MSC.

Die Kart-Mannschaft des MSC trainiert in der Saison, von März bis Oktober, jeden Sams-

tag auf den clubeigenen Karts und dem Übungsgelände. „Einige sind so engagiert und ehrgeizig, dass sie sich sogar ein eigenes Kart gekauft haben, um noch bessere Fahrleistungen zu erreichen“, erzählt Karsten. Der große Traum der Kinder und Jugendlichen, sei es, so so der Slalomleiter, selbst einmal Rennfahrer zu werden, und auf der Rennstrecke neben den „ganz Großen“ zu fahren.

Das Teilnehmerfeld ist in sechs Altersklassen aufgeteilt. Die 1. Klasse startet um 8.45 Uhr. Das Ende der Veranstaltung gegen 17.00 Uhr geplant.

CLE/RED



Valentino wandert
auf Vettels Spuren.

FOTO: RED